

Auf zur Langen Nacht der Kirchen

Am Freitag, 28. Mai, öffnen Kirchen in der ganzen Schweiz ihre Tore für Kunst, Unterhaltung und Besinnung. Die Initiative dazu ging vor fünf Jahren von den Aargauer Landeskirchen aus. Inzwischen sind alle vier Landesteile dabei.

Besinnung finden bei einer Lichtinstallation in der Stadtkirche Bremgarten? Oder lieber Spannung suchen im Escape-Room «Letztes Abendmahl» in der Nikolauskirche Brugg? Wer das Programm der Langen Nacht der Kirchen studiert, kommt zum Schluss: «Diese Nacht ist viel zu kurz!» Allein im Aargau beteiligen sich über 60 reformierte und katholische Kirchen an der Langen Nacht am Freitag, 28. Mai, und öffnen ihre Tore für Spiel, Musik, Theater und Gebet.

FORMAT HAT ERFOLG

Die Lange Nacht der Kirchen findet zum dritten Mal statt. Initianten waren die reformierte und die katholische Landeskirche des Kantons Aargau, die dem Beispiel aus Österreich folgend 2016 die erste Lange Nacht in der Schweiz ins Leben gerufen haben. Die Idee fand Anklang, wie Luc Humbel, Kirchenratspräsident der katholischen Landeskirche, rückblickend feststellt: «Das Format hat Erfolg und ist an-

steckend: Viele Menschen erhalten eine neue Sichtweise auf Kirche, Religion und Glauben».

LANGE NACHT WIRD VIERSPRACHIG

Der Anlass hat sich in den letzten fünf Jahren vom Aargau aus in der ganzen Schweiz verbreitet. 2018 gesellten sich die Kantone Bern, Jura, Solothurn und Nidwalden dazu. Luc Humbel: «Geradezu viral ist die Ausweitung in diesem Jahr: Die gesamte Nordwestschweiz und weitere Kantone wie Zürich oder Freiburg liessen sich vom Virus der Langen Nacht anstecken. Nicht nur der Röstigraben wird damit überschritten, die Lange Nacht wird mit dem Kanton Graubünden auch viersprachig.» Christoph Weber-Berg, der Kirchenratspräsident der reformierten Landeskirche Aargau, sagt: «Die Lange Nacht der Kirchen ist zum schweizweiten, ökumenischen Grossereignis geworden. Sie verbindet Menschen über Sprach-, Konfessions-, Kirchen- und Kirchengemeindegrenzen hinweg.»

Horizonte online

Auf unserer Website www.horizonte-aargau.ch finden Sie die aktuellen Artikel sowie Hintergrundberichterstattungen und Hintergrundberichte zu Religion und Gesellschaft. Ebenso können Sie dort den Horizont online abonnieren, der Ihnen alle zwei Wochen frischen Lesestoff und attraktive Beiträge ins elektronische Postfach liefert.

www.horizonte-aargau.ch

TRADITION UND EXPERIMENT

Die Lange Nacht der Kirchen findet nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Österreich, in der Tschechischen Republik, in Ungarn und in Estland statt. Zusätzlich zum Programm sind die Kirchengemeinden eingeladen, ihre Mitglieder und Mitarbeiter investieren für die Lange Nacht etliche Stunden in die Vorbereitung. Egal, ob eine Tour mit dem Nachbarn in Aarau, ein Dance Battle in Bremgarten oder Pommes Frites und Hot Dog in der reformierten Kirche Gränichen: Tradition und Experiment, Gewohntes und Unbekanntes, alles hat hier Platz. Die Besucher erhalten Einblick, wie das Leben in der Kirche in das gesellschaftliche Leben hineinragt und was Kirche alles ist.

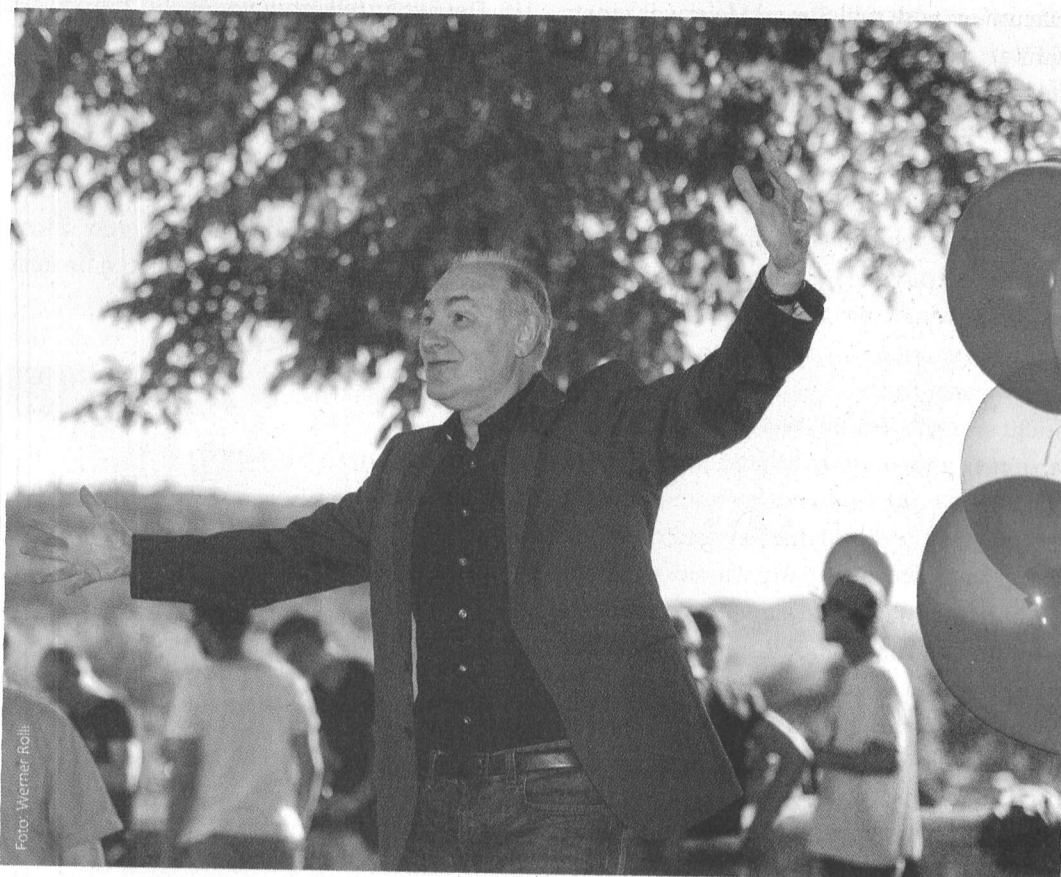
SIGNAL ZUM AUFBRUCH

Mit der Durchführung in diesem Jahr senden die Kirchen ein Signal zum Aufbruch zur Überwindung der Isolation. Die Initianten der Aargauer Landeskirchen sind sich einig: Die Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai als ein Zeichen der Hoffnung.

• MARIE-CHRISTINE ANDRES

Alle Infos unter:

www.langenachtderkirchen.ch



Der Pantomimekünstler Carlos Martinez an der Eröffnung der Langen Nacht der Kirchen 2018 vor der Stadtkirche Aarau.